



Die Asse in Basel

Die Kriterien sind zur grossen Mode geworden. Vom „Echo des Sports“ auf der Rundstrecke von Longchamp ins Leben gerufen, wurden diese vorerst von allen strassenrennsporttreibenden Ländern importiert und dank dem Erfolg später auch auf die Bahnen verpflanzt. So wenig aber ein Sechstagerennen auf einer Freiluftbahn restlos befriedigen kann, so wenig kann von einem Kriterium der Asse — zumal in einer Winterbahn — erwartet werden, dass es alle Wünsche erfüllen wird. — Oben die Asse vor dem Start. Stehend von links nach rechts: Amstein, Kroll, Blattmann, Bulla, Heiri Suter, Geyer, Bidot und Frantz. Kniend: Piemontesi, der Sieger Merlo, Foucaux und Stingelin. Un.en: Wambst, der Sieger Gilgen und Beyle, die sich in den Steherläufen das Leben recht sauer machten.